Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Wirtschafft / vnd viel nod
auff dy erdem fur christus fuez / vnd nam dye
m er weis hennt / vnnd
thust sy dick / vnd offt /
mit wawmunden zach
ern / vnd jmmyger rem
res hertzenn / Also das
sy im sein fuez wegas
mit rey zachern / Da sy
das sach / da nam sy er
schomes / har aus vrm
gepent / vnd trukket im
sein fuez damit / Das
dick mit / hochuart wad
vmb gelem / Nu was
sitt in dem lamd / Das
man fur den sunnen
hitz / vnd von des lufftes
wegem sich dy lewt
Halbem / des hett sy ma
mgen tag gepflegem
Vnd vom der selbign
gewomhait / wegem /
hett sy der sallen uill
pey er die nam sy her
vnd sallbet / Jhm dammit
sein fuez / vnd auch seine
leyb allentthalbm / Das
wegund / Jhm vom er
Beuallen / wann es zam
m woll nach der we
schlichen natur /

O nu mach wer
chus fuezen lag
an verdruessen / mit gr
ossem seufftten / vnnd
wamen / Do gedacht im
Symon / vnsse herren
wnet / Vnd wäre der
menschk ein Vechtter
Phet / So lies er dy
frawen semen leyb mit
werwezy / Wann sy ist
ein offenme sundern
Da erchant / Jhus / sem
gedamkch / vnd sprach
Symon ich will dir
ettewas sagenn / es wa
ren zwen man einez
schuldig amer solt im
funffhundert pheing
der ander funffzig
dye waren / arm / das
sy es mit hettem wid
ze geben / Da lie er im
es pach / welicher /
was dem herrem mit
der lieb mer / gepinden